



BORNIT® -
Wasserdichte Dickhäuter



Fundamentabdichtung



- **Dick, stark, wasserdicht -
Bauwerke sicher abdichten**



Fundamentabdichtung leicht gemacht ... mit den "Dickhäutern" von BORNIT®

1. Untergrundvorbehandlung

Alle bauüblichen, mineralischen Untergründe (Putz, Mauerwerk, Beton, usw.) können mit BORNIT®-Bitumendickbeschichtungen (KMB) abgedichtet werden.

- Der Untergrund muss gratfrei, eben, sauber und frei von trennenden Substanzen sein. Eine leichte Restfeuchte des Untergrundes stellt kein Problem dar. Alle Vertiefungen, Ausbrüche usw. werden zuerst verschlossen (größer 5 mm mit BORNIT®-Sperrmörtel, kleiner 5 mm mit Bitumendickbeschichtung).
- Grundsätzlich sollte der Untergrund mit BORNIT®-Fundamentgrund vorgestrichen werden, um eine optimale Haftbrücke für die Dickbeschichtung herzustellen.



2. Ausbildung der Hohlkehle

Im Eckbereich zwischen Bodenplatte und Kellerwand entstehen erfahrungsgemäß die meisten Durchfeuchtungsschäden. Deshalb hat BORNIT® für diesen Problembereich schmelzbare Bitumenprofile entwickelt, mit denen die Hohlkehle schnell, elastisch und sicher abgedichtet werden kann.

- Lange Trocknungszeiten entfallen und die nachfolgenden Abdichtungsarbeiten mit Dickbeschichtungen, Kaltselfstklebe- oder Schweißbahnen können sofort durchgeführt werden.
- BORNIT®-Dreiecksband wird einfach an der 90°-Seite angeflammt und in die Kehle gedrückt. Ist das erste Ansatzstück erkaltet, wird das Band gleichmäßig bis zum Schmelzen erwärmt und in das Schmelzbad eingedrückt. Stumpfe Ansätze oder Ecken werden durch Verschmelzen einfach verbunden.
- Abschließend wird zur Randverschmelzung nochmals über das Band geflammt. Fertig!

Alternativ hierzu besteht die Möglichkeit, die Hohlkehle mit BORNIT®-Repabit, einer schnell-trocknenden, zweikomponentigen Bitumen-Reparaturmasse auszubilden.



3. Aufbringen der Dickbeschichtung

BORNIT®-Dickbeschichtungen sorgen für eine sichere und dauerhafte Abdichtung von Bauwerken und haben sich über Jahre bewährt. Alle Produkte verfügen über ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis und werden nach den Anforderungen der DIN 18195 hergestellt. Sie sind lösemittelfrei und damit umweltfreundlich.



- BORNIT®-Fundamentdicht 1K
... ist einkomponentig und damit ohne Anmischen sofort verarbeitbar. Durch die hochwertigen Füllstoffe (Polystyrol und Latex) entsteht eine dauerhaft flexible und rissüberbrückende Abdichtung.



- BORNIT®-Fundamentdicht 2K
... ist zweikomponentig und faserverstärkt. Die Abdichtung ist besonders druckfest und belastbar. Deshalb lassen sich damit auch horizontale Flächen (Kellerböden, Balkone, etc.) leicht abdichten.



- BORNIT®-Fundamentflex 2K
... ist zweikomponentig und polystyrolgefüllt. Die Dickbeschichtung lässt sich besonders leicht verarbeiten, trocknet schnell und ergibt eine hochflexible Abdichtung gegen Wasserbelastung aus dem Erdreich.



Die Verarbeitung

- Anmischen -

BORNIT®-Fundamentdicht 1K kann direkt aus dem Gebinde verarbeitet werden. Bei den zweikomponentigen Dickbeschichtungen wird die Pulverkomponente mit einem langsamlaufenden Rührgerät kontinuierlich untergemischt bis eine homogene, knotenfreie Masse entsteht.

- Auftragen -

Die Hälfte des benötigten Materials wird als erste Schicht gleichmäßig mit Spachtel oder Glättkelle aufgetragen. Bei höheren Anforderungen an die Abdichtung (gemäß DIN 18195 Teil 6) wird als Verstärkungseinlage in diese Schicht vollflächig BORNIT®-Glasgittergewebe eingearbeitet.

Je nach Lastfall der DIN 18195 wird die zweite Schicht anschließend frisch in frisch oder nach Antrocknen der ersten Schicht aufgetragen.

Die erforderlichen Schichtdicken richten sich nach der Wasserbelastung gemäß DIN 18195 Teil 4 bis 6 (siehe Rückseite des Prospektes).

Der jeweilige Materialbedarf ist auf der Verpackung angegeben.

- Schützen -

Vor dem Verfüllen der Baugrube ist die Abdichtung vor Beschädigung zu schützen. Schutz- und Drän-schichten dürfen jedoch erst nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtungsschicht angebracht werden.



Reparaturarbeiten

Für Reparaturarbeiten an Bitumendickbeschichtungen sowie Bauwerksabdichtungen empfiehlt sich der Einsatz von BORNIT®-Repabit.

Es handelt sich hierbei um eine faserverstärkte, lösemittelfreie, 2-komp. Reparaturmasse auf Bitumenbasis. BORNIT®-Repabit ist schnelltrocknend.

BORNIT®-Repabit ist im verarbeitungsfreundlichen Kleingebinde (3 kg) erhältlich.

Bauwerksabdichtungen mit KMB - Wichtige Inhalte der DIN 18195 (2000-08)

DIN 18195 Teil 3: Anforderungen an den Untergrund und Verarbeitung der Stoffe

Der Untergrund muss frostfrei und frei von trennenden Substanzen sein. Kanten müssen gefast, Kehlen gerundet werden. Die Hohlkehle kann mit einer 2-komponentigen Bitumendickbeschichtung ausgebildet werden. Ausbrüche und Fugen >5mm sind mit Mörtel zu verschließen. Ausbrüche und Fugen <5 mm können mit Dichtungsschlämme oder durch Auftragen einer Kratzspachtelung mit KMB verschlossen werden. Eine Grundierung ist vorzunehmen.

Das Aufbringen der KMB ist in zwei Arbeitsgängen entsprechend dem Lastfall mit oder ohne Verstärkungseinlagen auszuführen.

DIN 18195 Teil 4: Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit und nichtstauendes Sickerwasser

Der bisher als nichtdrückendes Wasser bekannte Lastfall (wenig durchlässiger Boden mit Dränung nach DIN 4095) wird nun als nichtstauendes Sickerwasser bezeichnet und die Ausführung der Abdichtung erfolgt wie beim Lastfall Bodenfeuchtigkeit nach DIN 18195, Teil 4 der neuen Norm. Die Abdichtung für diese Lastfälle kann mit einer KMB in einer Trockenschichtdicke von 3 mm ausgeführt werden. Der Auftrag der beiden KMB-Schichten kann frisch in frisch erfolgen. Eine Gewebeeinlage ist nicht erforderlich.

DIN 18195 Teil 5: Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser

Der Lastfall nichtdrückendes Wasser bezieht sich ausschließlich auf horizontale und leicht geneigte Flächen sowie auf Wand- und Bodenflächen im

Wohnungsbau. Hierbei wurde eine Unterteilung in mäßige und hohe Beanspruchungen vorgenommen. Mäßig beanspruchte Flächen (z.B. Balkone) können mit einer KMB bei einer Trockenschichtdicke von 3 mm und Verstärkungseinlagen in kritischen Bereichen (Kehlen, Kanten usw.) abgedichtet werden.

DIN 18195 Teil 6: Abdichtungen gegen von außen drückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser

Für den Lastfall "aufstauendes Sickerwasser" kann die Abdichtung mit einer KMB bei einer Trockenschichtdicke von 4 mm und vollflächiger Verstärkungseinlage ausgeführt werden. Für Abdichtungen gegen drückendes Wasser (dauerhaft anstehendes Grundwasser) sind KMB in der Norm nicht vorgesehen.

Bei Abdichtungen gemäß DIN 18195 Teil 5 und 6 muss die erste KMB-Abdichtungsschicht vor dem Auftragen der zweiten Schicht soweit getrocknet sein, dass sie durch den Auftrag nicht beschädigt wird. Die Abdichtung ist grundsätzlich mit einer Schutzschicht zu versehen. Diese darf erst nach ausreichender Trocknung der Abdichtung aufgebracht werden. Darüber hinaus wird für Abdichtungen mit KMB, nach DIN 18195, Teil 5 und 6, die Kontrolle sowie die Dokumentation der Nassschichtdicke und der Durchtrochnung gefordert.

Ausführliche Beschreibungen und Hinweise zur Verarbeitung von BORNIT®-Produkten finden Sie in unseren technischen Merkblättern.

Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit und nichtdrückendes Wasser.

Abdichtungen von Bauteilen gegen im Boden vorhandenes, kapillargebundenes und durch Kapillarkräfte auch entgegen der Schwerkraft fortleitbares Wasser, sowie gegen das von Niederschlägen herrührende und nichtstauende Sickerwasser bei senkrechten und unterschrittenen Bauteilen. Dies gilt nur bei stark durchlässigen Böden, bzw. wenn bei bindigen Böden eine funktionsfähige Dränage angelegt wird.

Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser

Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser sind Abdichtungen von Bauwerken mit Gründungstiefen bis 3 m unter GOK in wenig durchlässigen Böden ohne Dränung, bei denen Bodenart und Geländeform nur Stauwasser erwarten lassen. Die Unterkante der Kellersohle muss mindestens 300 mm über dem nach Möglichkeit langjährig ermittelten Bemessungswasserstand liegen.



BORNIT-Werk Aschenborn GmbH

Reichenbacher Straße 117

08056 Zwickau

Telefon: +49 (0) 375/ 2795 - 0 ■ Telefax: +49 (0) 375/ 2795 - 150

E-mail: info@bornit.de ■ Internet: www.bornit.de



BORNIT® - Die starke Marke für den Bau.